

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Danksagung	11
1. Einleitung	13
2. Zur Ambiguität des Raums im Werk Émile Zolas – Positionen der Zola-Forschung ..	37
2.1 Der Raum als Container	37
2.2 Vom Containerraumdenken zur Rolle des Menschen in der Konstitution von Raum im Roman	43
2.3 Zusammenfassung	51
2.4 Prämissen der vorliegenden Arbeit	54
2.4.1 Elemente der Raumkritik	54
2.4.2 Kriteriengeleitete Prüfung der bisherigen Arbeiten zum Raum im Zola'schen Œuvre	57
3. Entwicklung des eigenen Raummodells	61
3.1 Die Triplizität von Raum bei Henri Lefebvre	62
3.1.1 <i>Représentations de l'espace – espace conçu</i>	63
3.1.2 <i>Pratique spatiale – espace perçu</i>	64
3.1.3 <i>Les espaces de représentation – espace vécu</i>	65
3.2 Zur Wahl der Raumtheorie Henri Lefebvres	67
3.3 Raummodell – die Produktion von Raum in der Literatur	78
3.3.1 <i>Mimésis I – Präfiguration</i>	82
3.3.2 <i>Mimésis II – Konfiguration</i>	84
3.3.3 <i>Mimésis III – Refiguration</i>	103
4. Die Vorbereitung der Romane – Zolas Erforschung des sozialen Raums von Paris ..	107
4.1 Die Präfiguration von Raumverständnis, Raumwahrnehmung und Raumerfahrung Zolas	107
4.1.1 »Vers un avenir inconnu« – Zolas Eroberung von Paris	108

4.1.2	»L'activité dans les sciences« – Raumideologie und theoretische Erforschung des Raums	121
4.2	Die <i>Dossiers préparatoires</i> – Arbeitsmethode Zolas und selektiertes Textrepertoire ..	136
4.2.1	Émile Zola – »génie intuitif et génie constructeur«	136
4.2.2	Das räumliche Textrepertoire von <i>La Curée</i> , <i>Le Ventre de Paris</i> und <i>Au Bonheur des Dames</i> – eine Synthese	142
4.3	Zusammenfassung	163
5.	Alltagsdarstellung zwischen Utopie und Dystopie – Zolas Paris in <i>La Curée</i>	167
5.1	Der alltägliche Ennui: Entzauberung und Reauratisierung im urbanen Naturraum – <i>le retour du Bois</i>	172
5.1.1	Der rätselhafte Alltag zwischen Faszination und Indifferenz: Mobilität und Stillstand, Öffentlichkeit und Intimität als Parameter der Inszenierung von Raum	174
5.1.2	Ennui erfahren und verstehen oder: der Ennui als außeralltägliches Ereignis und Mittel der relationalen Raumproduktion.....	186
5.2	Auf der Suche nach dem eigenen Raum im Alltag – Raumbesetzung und Entortung ..	195
5.2.1	Die Produktion von Alltäglichkeit – <i>exposer Paris</i>	196
5.2.2	Orte des Nicht-Alltäglichen – das Fremde im Vertrauten	207
5.3	Zusammenfassung	222
6.	Die <i>Symphonie des Ventre</i> – Homophonie und Polyphonie in den Hallen von Paris ..	225
6.1	Einleitung: <i>monter vers Paris</i>	229
6.2	Exposition – <i>les Halles</i> als moderner Chronotopos: die Erkundung der Arena des Kampfes zwischen »Maigres« und »Gras«	239
6.2.1	Florents Eintritt in die Pariser Hallen: zur Verräumlichung kollektiver Erinnerung	240
6.2.2	Die Hallen als gigantisches Stillleben und moderner Erlebnisraum	246
6.2.3	Die Mechanismen des panoptischen Raums	255
6.3	Durchführung: Florent im Kampf gegen den Markt	264
6.4	Reprise: Spiel und Trieb – das Unbewusste der Hallen	270
6.5	Kadenz: Rückzugsorte von der pathologischen Großstadterfahrung	274
6.6	Coda: Die Konspiration der Hallen oder: das Ausscheiden Florents	276
6.7	Zusammenfassung	282
7.	Auf der Bühne des <i>Bonheur</i> – die narrative Inszenierung der Kaufhauskultur	285
7.1	Das Theater als Modell der Roman- und Raumproduktion Zolas	288
7.2	<i>Setting the scene</i> – das Börsenviertel als Theaterraum	293
7.2.1	Zuschauer vor den Toren zum Paradies	294
7.2.2	Denises Debüt im Ensemble Mourets oder: der Aufgang auf die Bühne als Eingriff in die totalitäre Raumordnung des <i>Bonheur</i>	307

7.3	Showtime – zur Aufführung von Geschichte(n) im Theaterraum	317
7.3.1	Die Generalprobe im Appartement von Henriette Desforges: Mouret als Patriarch und Eroberer – ein Meister der Selbstinszenierung	320
7.3.2	»Der Widerspenstigen Zähmung«: Die Inszenierung der siegreichen Nation ..	323
7.3.3	»Die Rache der Frauen« – Akteurinnen im öffentlichen Raum	332
7.4	Zusammenfassung	346
8.	Fazit	349
	Anhang	357
	Bibliographie	367
	Primärliteratur	367
	Sekundärliteratur	369

